

Sanierungs- und Erneuerungsprojekt in Arzl nach acht Monaten fertiggestellt

Vereinsheim in neuem Glanz

Das Vereinsheim im Innsbrucker Stadtteil Arzl wurde in den vergangenen Monaten umgebaut: Neben einer Bestandssanierung führte die Innsbrucker Immobiliengesellschaft (IIG) auch eine Erweiterung der Räumlichkeiten durch. Das fertige Gebäude wurde am Sonntag feierlich wiedereröffnet.

Das Vereinsheim Arzl wurde vor rund 30 Jahren nach den Plänen des Architektenteams Heinz – Mathoi – Strelj – Hanak errichtet. Nun waren eine Bestandssanierung sowie eine Erweiterung notwendig. „Wir haben einen dieser Architekten, Jörg Strelj, damit beauftragt, die dafür notwendigen Studien durchzuführen“, erklärt Franz Danler, IIG-Geschäftsführer.

Bisher gab es im Vereinsheim, in dem auch der Ringer-Verein AC Vollkraft

Innsbruck trainiert, keine getrennten Umkleide- und Sanitärräume für Ringerinnen und Ringer. Auch entsprach die Größe des Trainingsraums nicht den geltenden Vorschriften. Der deshalb neu errichtete Raum befindet sich im neuen zweistöckigen, rund 780 Quadratmeter großen Anbau an der östlichen Seite.

Zusätzlicher Platz

Auch der neue Musikproberaum mit einem vorgelagerten Foyer ist dort unter-



Bürgermeister Georg Willi (4.v.l.) mit Vertretern des Stadtsenats und der Vereine sowie Franz Danler (IIG, 4. v. r.).

gebracht. Hier wurden beispielsweise in der Höhe gestaffelte Podien errichtet, um für den Kapellmeister einen besseren Überblick zu

erreichen. Im nord-ostseitigen Anbau wurde eine öffentliche WC-Anlage, die eine Ergänzung zum Kinderspielplatz ist, errichtet.